

Als gut ausgebildete Fachkräfte wollen sie ihren Beitrag für eine starke Region leisten.

Foto: Stadt Lübben

Auch auf kommunaler Ebene ist der Fachkräftemangel deutlich spürbar. Dem begegnet die Stadt mit der Kampagne #lübbenliebt dich und setzt mit ihren städtischen Gesellschaften ein Zeichen für attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

Ob als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt, Gärtner im Baubetriebshof oder Anlagen-

mechaniker bei der SÜW. Ob als Erzieher oder Erzieherin in den städtischen Kitas oder Bürokauffrau und Immobilienkaufmann bei der LWG. Auch die TKS plant zukünftig einen Azubi für Veranstaltungsmanagement: Die Verwaltung und ihre Partner bieten vielfältige berufliche Einstiegsmöglichkeiten. Ihre künftigen Fachkräfte bilden sie verstärkt selbst aus. Duale Studiengänge

oder Teilzeitmodelle eröffnen weitere Perspektiven. Die werden gern genutzt. „Ich wollte in der Heimat bleiben – super, dass das Rathaus eine passende Ausbildungsmöglichkeit für mich hatte“, sagt Niklas, Dualstudent im Bauingenieurwesen. Wie er schätzen viele Auszubildende die kurzen Wege, die persönliche Betreuung und die Chance, früh Verantwortung zu übernehmen.

Catherine, in Teilzeitausbildung zur Erzieherin, hebt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hervor. Für den künftigen Erzieher Steffen ist es wichtig, „dass man mir in der Kita mit Offenheit und Wertschätzung begegnet“. Dualstudent Johannes hat seinen Ausbildungsbetrieb, die SÜW, beim Praktikum in der 11. Klasse kennen- und schätzen gelernt.

Fortsetzung auf Seite 4

Grußwort

Fit fürs Morgen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gut ausgebildetes Fachpersonal bildet das Rückgrat einer leistungsfähigen Stadtverwaltung wie auch der städtischen Gesellschaften. Wir sind stolz darauf, in unseren Unternehmen engagierte Nachwuchskräfte auszubilden. Damit begegnen wir nicht nur dem Fachkräftemangel, zugleich bieten wir ihnen langfristige Perspektiven. Und zwar hier bei uns in der Region! Ob als Auszubildende, Studierende oder Praktikanten – sie erhalten spannende Einblicke in unsere vielseitigen Aufgaben und haben oft die Möglichkeit, auch nach ihrer Ausbildung bei uns tätig zu sein. In dieser Ausgabe des Lübbener KUNDENJOURNALS stellen wir einige von ihnen vor. Viel Freude auch beim Lesen der weiteren spannenden Themen dieser Ausgabe.

Und ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Sommer!



Foto: Stadt Lübben

Jens Richter
Bürgermeister von Lübben

LWG
Wohnen in Lübben!

Lübbener Wohnungsbaugesellschaft mbH
Bahnhofstraße 37
15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)
Telefon: 03546 2740-0
E-Mail: info@luebbener-wbg.de

Sprechzeiten
Di 9 – 12 Uhr | 13 – 17 Uhr
Do 13 – 15 Uhr

www.luebbener-wbg.de

mvz spreewald
medizinisches versorgungszentrum

Medizinisches Versorgungszentrum Spreewald GmbH – MVZ
Schillerstraße 6 A
15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)
Telefon: 03546 17897-0
E-Mail: marco.sell@mvz-spreewald.de

Öffnungszeiten siehe S. 6
oder
www.mvz-spreewald.de

www.mvz-spreewald.de

SEL | TIGI NBI TRII IS
STADTENTWÄSSERUNG
LÜBBEN (SPREEWALD)

Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Lübben (Spreewald) – SEL
Puschkinstraße 5a
15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)
Telefon: 03546 792601
E-Mail: sel@luebben.de

Bereitschaft 0170 9118385

Sprechzeiten
Di 9 – 12 Uhr | 13 – 18 Uhr
Do 9 – 12 Uhr | 13 – 15 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

www.luebben.de

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)
Poststraße
15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)
Telefon: 03546 79-0
E-Mail: info@luebben.de

Sprechzeiten
Di 9 – 12 Uhr | 13 – 18 Uhr
Do 9 – 12 Uhr | 13 – 15 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach individueller Terminabsprache

www.luebben.de

SÜW
ENERGIE ZUM LEBEN
Stadt- und Betriebswerke Stadt Lübben

Stadtwerke Lübben
Bahnhofstraße 30
15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)
Telefon: 03546 2779-0
E-Mail: info@stadtwerke-luebben.de

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Dienstag 13 – 17.30 Uhr
Donnerstag 13 – 15.30 Uhr

www.stadtwerke-luebben.de

TKS LÜBBEN

Tourismus, Kultur und Stadtmarketing
Lübben (Spreewald) GmbH
Ernst-von-Houwald-Damm 15
15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)
Telefon: 03546 2250-0

Tourist Information Lübben
Telefon: 03546 3090
E-Mail: info@tk-luebben.de
Lübben.Spreewald
@luebbendienststadtimspreewald

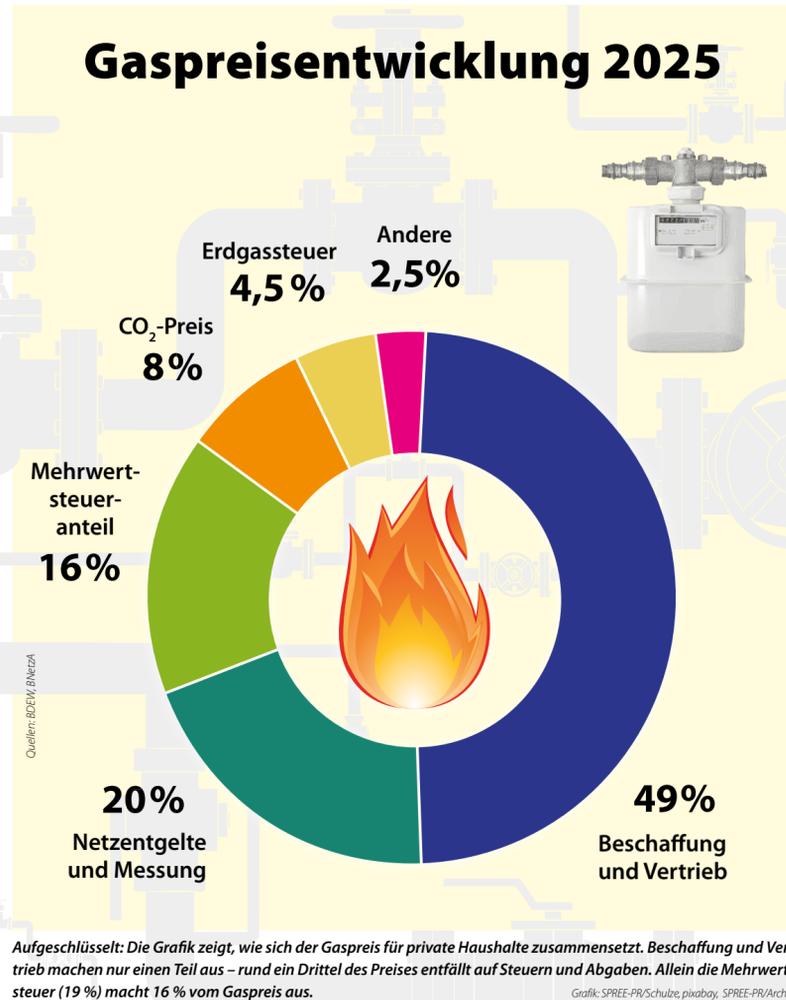
www.luebben.de/tourismus

Die Zusammensetzung des Preises

Was genau macht Erdgas billiger oder teurer?

Die Gasheizung ist in Deutschland aktuell noch die Nummer eins: Fast jede zweite Wohnung wird mit Erdgas beheizt, und in den Jahren 2023 und 2024 gab es sogar einen regelrechten Run auf neue Gasheizungen. Das war zum Teil auch eine Folge des Heizungsgesetzes (GEG) der vorherigen Ampelkoalition, das für viel Unruhe und Verunsicherung sorgte. Die neue Bundesregierung aus Union und SPD will das GEG in der jetzigen Form reformieren.

Trotzdem werden wohl Gas- und auch Ölheizung langfristig keine Lösung und bald nicht mehr so gebräuchlich sein. Das liegt an mehreren Dingen. Bis 2045 soll Deutschland CO₂-neutral sein – das ist nun auch im Grundgesetz verankert. Die neue schwarz-rote Koalition hat sich dem Klimaschutz verpflichtet. Neben „technologieoffener“ Förderung umweltfreundlicher Heizungen soll zentraler Hebel dabei der CO₂-Preis sein. Nur eine von mehreren Komponenten, aus denen der Gaspreis für Endverbraucher besteht. So setzt sich genau der Gaspreis zusammen:



Beschaffung und Vertrieb
Ein großer Teil des Preises entfällt auf den Einkauf des Gases selbst. Dieser hängt von globalen Märkten ab – etwa von Angebot und Nachfrage, politischen Entwicklungen oder Lieferverträgen. Da Deutschland seit dem Wegfall russischer Lieferungen mehr Flüssiggas (LNG) importiert, ist der Preis sprunghafter geworden.

Netzentgelte
Diese Gebühren decken die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Gasnetze. Die Fixkosten für das Netz bleiben

ähnlich hoch, selbst wenn immer mehr Haushalte auf Wärmepumpen umsteigen. Aber: Wenn weniger Menschen Gas beziehen, könnte der Anteil der Netzentgelte pro Haushalt steigen.

Abgaben und Steuern
CO₂-Preis: Seit 2021 wird der Ausstoß von CO₂ bepreist. Die Abgabe stieg zuletzt von 45 Euro pro Tonne (2024) auf 55 Euro pro Tonne (2025) und wird weiter schrittweise erhöht (2026 bis

65 Euro/t). Der nationale CO₂-Preis läuft bis Ende 2026, wird dann in das neue EU-System überführt. Dieses sieht vor, dass der CO₂-Preis nicht mehr politisch festgelegt wird, sondern sich anhand von Angebot und

Nachfrage frei am Markt bildet (EU-Emissionshandel ETS II) – je mehr CO₂ ausgestoßen wird, desto teurer wird die Abgabe. Damit soll ein Anreiz zum Wechsel auf fossilfreie Möglichkeiten entstehen. Stattdessen sollen laut Koalitionsvertrag von Union und SPD Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung zur Senkung der Strompreise verwendet werden. Experten erwarten bis 2030 CO₂-Preise von bis zu 275 Euro pro Tonne. Vorausgesetzt, der CO₂-Preis steigt bis 2030 wirklich so hoch, könnten für ein erdgasbeheiztes Einfamilienhaus grob geschätzt jedes Jahr 1.200 Euro allein dafür fällig werden.

KANU 2.0: Mit der Umlage regelt die Bundesnetzagentur, wie Gasnetzbetreiber ihre Investitionen bis zur Stilllegung oder Umrüstung auf Wasserstoff abschreiben dürfen. Ziel ist ein gerechter Umbau des Gasnetzes. Kurzfristig kann das die Gaspreise leicht steigen lassen, langfristig sorgt es für mehr Planungssicherheit.

Mehrwertsteuer: Sie macht mit 19% einen erheblichen Teil des Gaspreises aus.

Fazit
Wie genau sich künftig Gaspreise entwickeln, hängt von vielen Komponenten ab. Auch Netzbetreiber wie kommunale Stadtwerke, die Gas einkaufen und verteilen, haben nur begrenzten Einfluss auf den Weltmarktpreis. Theoretisch kann auch ein sinkender Gasverbrauch zu niedrigeren Großhandelspreisen führen. Fest steht aber: Für viele Haushalte ist die Gasheizung noch immer die praktikabelste Lösung. Gas bleibt daher relevant, wird langfristig aber eher teurer. Wer auf lange Sicht plant, muss mit steigenden CO₂-Kosten und höheren Netzentgelten durch den Rückgang der Nutzer rechnen. Die Bedeutung von Gas wird abnehmen. Der nächste Heizungswechsel muss wohlüberlegt sein.

Wie viel Energie steckt in der neuen Bundesregierung?

Seit 6. Mai 2025 ist die neue Bundesregierung im Amt und hat ihre Arbeit aufgenommen. Ein Blick in den Koalitionsvertrag verrät, was sie nun in punkto Energie- und Wärmeversorgung anpacken will.

Heizungsgesetz: Soll „abgeschafft“ bzw. reformiert werden und als neues Gebäudeenergiegesetz „technologieoffener, flexibler und einfacher“ werden, eine Verlängerung von Umsetzungsfristen kommt.

Energiepreise: Entlastung von Unternehmen und Verbrauchern um mindestens fünf Cent pro Kilowattstunde (kWh). Strompreise sollen „dauerhaft niedrig und international wettbewerbsfähig“ sein, die Gasspeicherumlage für alle soll abgeschafft werden. Sie liegt zurzeit bei rund 0,3 Cent pro kWh Gas.

Fernwärme: Der Ausbau soll forciert, entsprechend gefördert und „technisch unvermeidbare Abwärme“ – die schon jetzt zum Heizen zahlreicher Gebäude verwendet wird – diskriminierungsfrei genutzt und deren Einspeisung ins Fernwärmenetz erleichtert werden.

Klima- und Transformationsfond: Finanziert wichtige Wärmewendeprogramme, soll saniert werden, unter anderem um die Effizienz bei der Mittelvergabe zu steigern.

Kommunale Unternehmen: Bekamen im Koalitionsvertrag als „Rückgrat“ der öffentlichen Daseinsvorsorge ein eigenes Kapitel. Verbesserte Rahmenbedingungen sollen ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen und sie bei Innovationen unterstützen.

SWZ als E-PAPER

Die wichtigsten Themen aus der STADTWERKE ZEITUNG können Sie auch online in unserem E-Paper lesen. Einfach reinklicken:



www.stadtwerkezeitung.info/e-paper/

IMPRESSUM Herausgeber: Stadtwerke aus Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Lübben, Perleberg, Premnitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg, Zehdenick **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Zehdenicker Straße 21, 10119 Berlin, Tel.: 030 247468-0 **V.i.S.d.P.:** Alexander Schmeichel **Redaktionsleitung:** Brita Friedel, brita.friedel@spree-pr.com, Tel.: 030 247468-27 **Mitarbeiter:** J. Fuchs, Dr. K. Köhler, C. Krickau, J. Krone, D. Kühn, J. Stapel (Praktikant) **Layout:** SPREE-PR, Grit Uffring (verantwortl.), H. Petsch, G. Schulze **Redaktionsschluss:** 20.05.2025 **Druck:** MÖLLER PRO MEDIA GmbH **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR!** Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der STADTWERKE ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! @stadtwerke_zeitg Stadtwerke Zeitung StadtwerkeZeitung.info Spreep @spreepr



Gesundheitsstandort Lübben nachhaltig gestärkt

Bürgermeister Jens Richter über Herausforderungen, Umsetzung und Vorteile des kMVZ

Mit Eröffnung des kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums (kMVZ) Spreewald unternahm Lübben einen wichtigen Schritt zur unterstützenden Sicherung und zum Ausbau der ambulanten medizinischen Versorgung. Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Stadtverordneten, der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) und den städtischen Unternehmen.

Herr Richter, warum war der Ausbau des Gesundheitsstandortes in Lübben (West) mit Gründung eines kMVZ notwendig?

Besonders in ländlichen Regionen verschärft sich der Mangel an Haus- sowie Fachärztinnen und Fachärzten. Unter anderem, weil Medizinerinnen und Mediziner altersbedingt ausscheiden und nicht genug ärztlicher Nachwuchs folgt. Um drohenden Versorgungsgaps vorzubeugen, hatten unsere Stadtverordneten bereits 2022 wegweisende Beschlüsse gefasst: Zum einen wollen wir die Ansiedlung von Ärzten/Zahnärzten und die Übernahme von Praxen finanziell fördern, zum anderen soll mit der Gründung des kommunalen MVZ die ambulante medizinische Versorgung im Versorgungsgebiet Lübben langfristig unterstützt werden. Als Stadt haben wir uns entschlossen, dabei eine aktive Rolle zu übernehmen.

Wie herausfordernd war es, ein kMVZ zu etablieren?

Die Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Kommunalwesen ist eine komplexe Aufgabe. Zumal die Entscheidungsgewalt sowohl auf kommunaler Ebene als



Große Freude bei allen Beteiligten zur Eröffnung am 2. Januar dieses Jahres.

Foto: Stadt Lübben/D. Matthes

auch bei der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) lag und liegt. Dies erforderte zu jedem Zeitpunkt eine enge Abstimmung zwischen allen Beteiligten, zahlreiche Beratungen, intensive Diskussionen sowie umfangreiche Korrespondenz. Gemeinsam hatten wir die zur Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung geltenden komplexen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen, welche die KVBB äußerst genau überprüft. Neben einer intensiven Abstimmung und Zusammenarbeit waren da auch Geduld und Fingerfertigkeit gefragt.

Wobei zum Beispiel?

Die KVBB stellt hohe Anforderungen an die Zulassung eines MVZ. Ein Versorgungsauftrag wird nur dann erteilt, wenn der Versorgungsgrad in einem medizinischen Fachbereich unter 110 Prozent liegt. Diese Vorgaben mussten

geprüft und die Einhaltung nachgewiesen werden. Eine weitere Voraussetzung für die Gründung eines MVZ ist die Beschäftigung von mindestens zwei Ärztinnen beziehungsweise Ärzten. Durch gezielte Informations- und Netzwerkarbeit ist es uns gelungen, sieben Medizinerinnen und Mediziner für das kMVZ zu begeistern.

Das kMVZ ist auch eine echte kommunale Gemeinschaftsaufgabe ...

... richtig. Stadtverordnete sowie KVBB spielten eine zentrale Rolle bei der Entscheidungsfindung. Neben dem Beschluss zur wirtschaftlichen Betätigung der Stadt im Gesundheitswesen wurden auch der Gesellschaftsvertrag der MVZ Spreewald GmbH, die Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung festgelegt. Parallel übernahm die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft (LWG)

die Gebäudeplanung sowie die bauliche Umsetzung. Eine Steuerungsgruppe aus Stadtverwaltung und LWG sowie ein Lenkungsausschuss aus LWG-Aufsichtsrat und Stadtverordneten begleitete und überwachte die Umsetzung. Marco Sell übernahm dabei die Projektleitung und wurde im weiteren Verlauf mit der Geschäftsführung des kMVZ betraut.

Welche Fachrichtungen deckt das kMVZ ab?

Derzeit liegt der Fokus im Bereich der Allgemeinmedizin und Gynäkologie. Mit Dr. med. Christine Wendt, Dr. med. Lutz Trautmann und Dr. med. Dr. med. univ. Mathias Groll als Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin sowie Natalia Metzler als Gynäkologin ist die ambulante medizinische Versorgung im kMVZ bereits gut aufgestellt. Ab dem 1. Juli wird das Team voraussichtlich durch eine weitere gynäkologische

Fachärztin verstärkt. Langfristig planen wir, das Leistungsspektrum zu erweitern und ab Mitte 2025 eine urologische Versorgung anzubieten. Dies hängt allerdings noch vom Zulassungsverfahren in der KVBB ab.

Wie arbeitet es sich im neuen kMVZ?

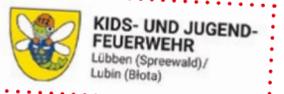
Das kMVZ bietet attraktive Arbeitsbedingungen in einem modernen Umfeld mit einem professionellen Team. Wer also, egal ob als junge(r) oder erfahrene(r) Medizinerin/Mediziner, eine Anstellung in Betracht zieht, findet im kMVZ dafür attraktive Bedingungen. Das gilt im Übrigen auch für nichtärztliches Fachpersonal.

Welche Vorteile haben die Bürgerinnen und Bürger vom kMVZ?

Mit dem kMVZ möchten wir eine weitere Perspektive für die Ärzteschaft ermöglichen, um damit die ambulante medizinische Versorgung im Versorgungsbereich Lübben intensiv unterstützen zu können. Wie wichtig das ist, zeigt die Zahl der Anmeldungen: Seit der Eröffnung am 2. Januar haben sich mehr als 350 Patientinnen und Patienten gemeldet, die keine hausärztliche Betreuung vorweisen konnten. Weitere Vorteile reichen über den medizinischen Aspekt hinaus. So bauen wir als Stadt die Schillerstraße barrierefrei aus, womit wir die Verkehrsführung optimieren. In der Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße haben die Stadt- und Überlandwerke (SÜW) 130 neue Parkplätze geschaffen. Wir übernehmen also nicht nur Verantwortung für eine Wohnortnahe ambulante medizinische Betreuung, sondern zugleich für die damit verbundene Infrastruktur.

Wenn´s brennt, zählt jede Sekunde

Sommer, Hitze, Feuer – dann steigt auch die Waldbrandgefahr



Hitzeperioden und Trockenperioden können in der natürlichen Umgebung von Lübben schnell zu Waldbränden führen. In solchen Fällen heißt es: schnell reagieren, um Schäden zu vermeiden oder einzudämmen.

Lübben liegt in einer der waldreichsten und naturbelassensten Gegenden Brandenburgs. Das macht die Region nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern auch anfällig für Waldbrände. Auf die besonderen Anforderungen an den Brandschutz – etwa bei Wald- und Vegetationsbränden – müssen die Feuerwehren vorbereitet sein. Waldbrände können durch natürliche Ursachen wie Blitzschläge oder durch Brandstiftung, aber auch durch Fahrlässigkeit ausgelöst werden. Diese Brände breiten sich äußerst schnell aus und zerstören wertvolle Lebensräume; Pflanzen und Tiere sind den Flammen schutzlos ausgesetzt. Auch Menschen und Gebäude sind gefährdet.

Was können Bürgerinnen und Bürger präventiv tun?

- Die Feuerwehr in Lübben appelliert an die Bürgerinnen und Bürger der Region, im Brandfall schnelle Hilfe zu gewährleisten, um Brände effektiv zu bekämpfen und Schäden zu minimieren.
- Bitte melden Sie alle sichtbaren Feuer oder Rauchentwicklungen, auch wenn sie klein erscheinen, unverzüglich der Feuerwehr (Notruf 112) oder der Polizei (Notruf 110).
- Geben Sie bei Ihrer Meldung eine präzise Beschreibung des Brandortes an.
- Halten Sie Zufahrten zu Wäldern, Seen und anderen betroffenen Gebieten für Löschfahrzeuge frei.
- Blieben Sie vor Ort, um die anrückenden Einsatzkräfte von den Zufahrtsstraßen zur Brandstelle zu lotsen.
- Bringen Sie sich dabei nicht in Gefahr.

Spielerisch lernen, was im Ernstfall zählt

Nachwuchsförderung bei der Feuerwehr in Lübben und Umgebung

Angesichts der ständig wachsenden Gefahr von Waldbränden ist es wichtig, die nächste Generation von Feuerwehrleuten auszubilden und auf ihre wichtigen Aufgaben vorzubereiten. In den Feuerwehren der Stadt Lübben wird deshalb viel Wert auf die Jugendarbeit gelegt.

In allen Ortsteilen mit einer aktiven Feuerwehr gibt es auch Kinder- und Jugendfeuerwehren. Etwa 130 Kinder und Jugendliche aus Lübben und Umgebung werden dort betreut. Gut 30 aktive Feuerwehrmitglieder und externe Betreuerinnen und Betreuer kümmern sich um den Nachwuchs. Bei den regelmäßigen Gruppentreffen werden die Verbundenheit zur Feuerwehr aufgebaut sowie feuer-

wehrtechnisches Wissen und funktionale Zusammenhänge vermittelt. Feuerwehrsport und Spiel stehen ebenso auf dem Ausbildungsplan. Die Kinder und Jugendlichen lernen sich selbst und anderen zu helfen und gemeinschaftlich Lösungen für Probleme zu entwickeln. Sie erleben, dass gemeinschaftliches, soziales Engagement richtig Spaß machen kann, ihr Verantwortungs- und Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Falls euer Interesse geweckt ist, könnt ihr euch bei David Nuss, Ansprechpartner bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr, anmelden. Telefon: +49 172 3503633 E-Mail: david.nuss@outlook.de

#lübbenliebtlich – Kampagne kommt an!

Fortsetzung von Seite 1

Die künftige Immobilienkauffrau Claudia ist stolz darauf, die erste Auszubildende dieser Fachrichtung bei der LWG zu sein. „Das Unternehmen setzt auf Nachhaltigkeit sowie energieeffizientes Bauen und war damit mein absoluter Favorit“, sagt sie. Einig sind sich alle: Die Stadt Lübben und ihre Töchter LWG, MVZ, SEL, SÜW und TKS bieten Top-Ausbildungs-

möglichkeiten mit beruflichen Perspektiven in der Region.

Die aktuellen kommunalen Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebote können hier jederzeit abgerufen werden:



Damit das Denken leichter fällt

Frisches Wasser in den Schulen vom SÜW-Trinkwasserspender



Bei der Übergabe des Trinkwasserspenders: Bürgermeister Jens Richter, SÜW-Chef Marcus Ende, Schulleiter David Willner und SÜW-Aufsichtsratsvorsitzender Bert Dörre (v. l.).

Trinkwasser ist DER Durstlöcher schlechthin. Doch vor allem in der Schule trinken Kinder und Jugendliche häufig zu wenig. Untersuchungen zeigen, dass darunter die Lern-Leistungsfähigkeit leidet, weil unter anderem die Konzentration nachlässt. Nur ein Grund, warum die SÜW am 24. März den ersten Trinkwasserspender übergab.

„Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Daran wird jährlich am 22. März, dem Weltwassertag, erinnert“, führt SÜW-Geschäftsführer Marcus Ende aus. „Und doch haben die Menschen in vielen Teilen der Welt keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Diesen Anlass wollten wir nutzen, um auf die Bedeutung des Lebenselixiers aufmerksam zu machen sowie einen Beitrag für die junge Generation zu leisten: Aus drei Trinkwasserspendern an städtischen Schulen in Lübben wird jederzeit frisches, gesundes Trinkwasser aus unserem Wasserwerk

sprudeln.“ Zunächst für die SchülerInnen und Schüler an der Spreewald-Schule. Auch die Liuba- und die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule können ihre Trinkwasserspender bereits nutzen.

QR-Code in die Zukunft

Neben der gesundheitlichen und aufklärerischen Komponente informiert ein QR-Code an den Wasserspendern über Ausbildungen-, Studien- und Praktikumsmöglichkeiten bei den Stadt- und Überlandwerken. – So geht Berufsnachwuchs-Recruiting heute.

Ein Parkplatz – viele Fragen

Eingewöhnungsphase bei der modernen Bezahlung in der Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße



So geht's:

- 1 Installation der EasyPark-App und Hinterlegen einer Zahlungsmethode
- 2 Parkplatz auf der Karte auswählen oder Parkzonen-Code nutzen
- 3 Parkzonen-Code 159075 für Kurzparken auswählen oder Parkzonen-Code 159076 für Dauerparken wählen
- 4 Parkzeit auswählen und flexibel den Parkvorgang verlängern/stoppen oder mit einem Dauerparkausweis Pauschalticket auswählen
- 5 Angaben überprüfen, Parkvorgang bestätigen und fertig!

Die Parkfläche aus der Vogelperspektive.

Drohnenfoto: SPREE-PR/Stapel

Es geht um den neuen, großen Parkplatz unweit des kMVZ und der Spreewaldklinik. Die Freude über kurze Wege zu medizinischer Hilfe schlägt bei vielen am Parkautomaten in Hilfslosigkeit um: Der schluckt keine Münzen mehr. Deshalb erhält die SÜW als Parkraumbewirtschafter in Lübben oft die häufigsten.

- Welche Art von Parkplätzen gibt es?
- Kurzzeit- und Dauerparkflächen, die über die EasyPark-App bezahlt werden.
 - Kurzzeitparkflächen unterliegen der städtischen Parkplatzgebührensatzung – hierfür gilt der EasyPark Code 159075.
 - Dauerparkplätze können mit dem

EasyPark-Code 159076 (34,50 Euro) gebucht werden.

Wie läuft die Bezahlung?

Alle Parkplätze – egal ob zum kurzen oder längeren Parken – werden ausschließlich über die EasyPark-App auf Smartphones bezahlt. „Damit ist die SÜW auf der Höhe der Zeit“, sagt Geschäftsführer Marcus Ende. „Einmal eingerichtet, kann die App überall genutzt werden, wo EasyPark vertraglich gebunden ist. Nicht nur in Lübben.“ Und die Einrichtung ist denkbar einfach, wie nebenstehende Grafik verdeutlicht.

In der App kann man die Parkzeit jederzeit verlängern, verkürzen, stoppen – abgerechnet wird minutengenau.

Was ist mit denen, die kein Smartphone und damit keine EasyPark-App haben?

Dann kann eine dritte Person, die für Sie jederzeit telefonisch erreichbar ist, die Parkplatzbuchung für Ihr Pkw-Kennzeichen durchführen. Andere Möglichkeiten werden nicht angeboten.

Können feste, personenbezogene Parkplätze reserviert werden?

Es gibt keine personenbezogenen Parkplätze. Dafür werden nur so viele Dauerparkplätze vermietet, wie Stellplätze zur Verfügung stehen.

Wer hilft bei Schwierigkeiten mit der EasyPark-App?

Den EasyPark-Kundenservice erreichen Sie unter 0221 2601899.



Johannes Krentz, Teamleiter Anlagen und Netz (Gas) bei der SÜW.

Effektiv, genau, unabhängig

Faszinierend, welche technischen Möglichkeiten heutzutage die Arbeit in vielen Bereichen erleichtern. Bei den Stadtwerken Lübben gehört ein besonderes Vermessungsgerät dazu.

„Das Komplettsystem ermöglicht uns eine effiziente digitale Vermessung, die unter anderem für unsere Leitungsdokumentation wichtig ist“, ordnet Martin Baschin aus dem Bereich Trinkwasser das Arbeitsmittel ein, das die bisherige Dokumentation auf Papier ablöst. Johannes Krentz, Teamleiter Gas, ergänzt: „Das ist ein gewaltiger Qualitätssprung, Leitungsverläufe jetzt auf zwei bis drei Zentimeter genau und schneller ermitteln zu können. Denn die Daten werden per Satellitensystem

Galileo direkt von vor Ort ins Geografische Informationssystem GIS der SÜW übertragen.“ Auch sind die Stadt- und Überlandwerke nicht mehr auf die Terminverfügbarkeit von Vermessungsbüros angewiesen. „So laufen unsere Baustellen reibungsloser, weil wir messen können, wenn es ins Baugeschehen passt. Das so verbesserte GIS wirkt sich für unsere Kunden vor allem positiv bei Leitungsauskünften aus“, so Krentz.

Seit Dezember arbeiten die SÜW-Fachleute mit diesem Vermessungsgerät, nachdem etwa fünf Jahre lang verschiedene Gerätemöglichkeiten getestet worden waren. „Jetzt haben wir das mit dem Mehrwert, den wir brauchen“, meint Martin Baschin.

App, App, hurra!

Die SÜW sind längst in der digitalen Welt angekommen. Mit dem neuen Zählermanagement über eine App beispielsweise plant die SÜW Zählerwechsel sowie Ablesungen aller Art effizienter durchführen zu können.

Die Vorteile sowohl für Kunden als auch für die SÜW liegen auf der Hand:

- die mobile Datenerfassung für Strom, Wasser, Gas oder Wärme funktioniert einfach, schnell und unkompliziert
- SÜW-Mitarbeiter können bei Ihnen vor Ort Ihre Zählerstände eingeben, Fotos hinzufügen und Geodaten erfassen – das minimiert Fehler und sorgt für vollständige Informationen
- turnusmäßige Wechsel, Ein- und Ausbauten sowie Störungsbearbeitungen an Zählern sind gut vorzubereiten und in die Arbeitspläne zu integrieren
- der aktuelle Stand der Erledigung ist in Echtzeit nachvollziehbar
- in die App ist eine Plausibilitätsprüfung integriert, sodass Eingaben sofort auf ihre Richtigkeit überprüft werden
- die gesammelten Daten sind mit dem Abrechnungssystem verknüpfbar
- auch ohne Netzempfang ist Arbeiten mit der App möglich – die Daten werden später synchronisiert
- direkt im Anschluss an die Ablesung erhält der Kunde alle Daten beweis- und rechtssicher per E-Mail



Bisher wurde alles per Hand notiert (siehe Zettel). Zukünftig sind die Kunden mit Kundendaten in der App schon angelegt.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Mit jugendlicher Energie

Wie die SÜW Berufsnachwuchs für sich gewinnen möchte

Netzmonteure und Anlagenmechaniker für Gas und Fernwärme – diese Stellen sind zurzeit bei den Stadt- und Überlandwerken Lübben nicht besetzt. Das sollte so nicht sein. Also blickt der kommunale Versorger nach vorn und kümmert sich aktiv um die Berufsorientierung junger Menschen.

Beim 23. Zukunftstag in Brandenburg am 3. April 2025 beispielsweise. An diesem Tag schaute eine 7. Klasse des Lübbener Paul-Gerhardt-Gymnasiums hinter die Stadtwerk-Kulissen. Die Jugendlichen lernten, wie die regionale Wasserversorgung funktioniert. „Sind die Filterkessel riesig!“, staunte so mancher bei der Führung durchs Wasserwerk, während andere wissen wollten, warum Eisen und Mangan aus dem Rohwasser gefiltert werden und wieso Trinkwasser das bestkontrollierte Lebensmittel ist.

Vor der Praxis: Theorie

Bevor es für die 12- und 13-Jährigen ins Wasserwerk ging, stellte ihnen Dualstudent Johannes Klauke die SÜW vor. „Auch ich habe mir kaum Gedanken darüber gemacht, was alles dazu gehört, damit Wasser aus dem Hahn, Strom in der Leitung oder Gas im Netz fließen kann“, erzählte er und erntete zustimmendes Nicken.



Johannes Klauke hat seine Ausbildung im Bereich Trinkwasser bei der SÜW absolviert, ist jetzt Dual-Student im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und hat interessierte Mädchen und Jungen durchs Wasserwerk geführt.



Beim Stadtwerke-Quiz rauchte so manchem Schüler der Kopf.

Fotos (2): SÜW/Kahn

Vorbereitung ist alles

Bei einem Projekt des Bohnstedt-Gymnasiums in Luckau gab es für die Neuntklässler Einblicke in ein komplettes Bewerbungsverfahren – von der ersten Kontaktaufnahme über das Einreichen der Unterlagen bis zum simulierten Vorstellungsgespräch. Dabei bewerteten die Stadtwerker unter anderem das Auftreten, die Gesprächsvorbereitung, die Fähigkeit zur Selbstreflexion

sowie die Begründung der Berufswahl der Teenager; danach erhielten sie konstruktives Feedback. „Solche Projekte sind eine tolle Möglichkeit, jungen Menschen den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern“, argumentiert Marcus Ende. „Außerdem helfen sie bei der frühzeitigen Berufsorientierung und stärken die Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft.“

An interaktiven Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler außerdem Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und Praktikumsmöglichkeiten bei den Stadtwerken kennenlernen. Ehemalige Auszubildende und Studierende teilten gern ihre Erfahrungen mit und beantworteten Fragen.

Job-Nachwuchs

„Wir möchten den jungen Menschen zeigen, welche vielfältigen Karrieren bei uns möglich sind und ihnen erste Impulse für ihre berufliche Zukunft geben“, begründete SÜW-Geschäftsführer Marcus Ende das Engagement für den Nachwuchs in der Region.

Im Einsatz mit Besen, Lappen und Wischmopp

Wohlfühlen beginnt bei der LWG bereits vor der Wohnungstür

Treppauf, treppab – im Auftrag der LWG säubert die Glas- und Industriereinigung Zimmermann GmbH & Co. KG aus Luckau wöchentlich 199 Treppenaufgänge. Das sind rund drei von vier LWG-Hauseingängen.

Sauberkeit erhöht den Wohlfühleffekt. Und der beginnt bei der LWG bereits im Treppenhaus. Einige Mietergemeinschaften organisieren die Reinigung ihrer Treppenhäuser selbstständig. „Die große Mehrheit unserer Mieterinnen und Mieter wünscht sich allerdings einen Dienstleister“, sagt LWG-Geschäftsführer Frank Freyer. Die Vorteile: Zum einen gibt es einen regelmäßigen Reinigungsturnus. Zum anderen müssen die Mietenden selbst keine kräftezehrenden Arbeiten ausführen.

Langjährige Partner

Bei der Treppenhauspflge ihrer Objekte setzt die LWG auf einen langjährigen Partner. „Mit der Glas- und Industriereinigung Zimmermann arbeiten wir bereits seit 1997 zusammen“, so Frank Freyer. Rund 30 Mitarbeitende des Dienstleisters sind täglich mit Besen, Lappen und Wischmopp im Einsatz. Viele von ihnen kommen aus der Region, ein Teil ist sogar selbst Mieter bei der LWG.

Kehren und Wischen

Unter ihnen Lisa A. und Martin G. Sie erklären, wie die Reinigung der Treppenaufgänge abläuft: „In der Regel sind wir als Zweier-Teams unterwegs. Einer von

Auch diese Wand- oder Deckenbesen werden genutzt.



↑ **Erst trocken, dann feucht – so geht's dem Schmutz an den Kragen.** Foto: (2): Firma Zimmermann

uns fegt das Treppenhaus, entfernt Spinnweben, wischt Fensterbänke, Lichtschalter und Geländer mit einem Mikrofaser Tuch feucht ab“, beschreibt Lisa A. Zur gleichen Zeit reinigt der andere den Eingangsbereich sowie – bei Bedarf – Hauseingangstüren, Briefkästen und Klingeln.

Übrigens: Zu den nicht mit dem Dienstleister vereinbarten Arbeiten gehören die Entfernung grober Verschmutzungen wie Graffiti, Aufkleber, Klebereste oder ähnliches sowie die Reinigung des Dachbodens. „Sollten in diesen Bereichen Reinigungen erforderlich sein, bitten wir Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, uns zu informieren, damit wir uns darum kümmern können“, unterstreicht LWG-Geschäftsführer Freyer.

Nichts dem Zufall überlassen

Anschließend wird das Treppenhaus feucht gewischt. „Wobei wir pro Etage einen feuchten Wischbezug – oder wie wir sagen Wischmopp – benutzen“, räumt Lisa mit dem Gerücht auf, dass das Treppenhaus mit nur einem einzigen Mopp gesäubert werde. „Um effizient arbeiten zu können, verteilen wir die Mopps bereits beim Hinaufgehen auf jeder Etage.“

Zweimal jährlich werden die Treppenhäuserfenster von innen gereinigt, einmal pro Monat sind die Keller dran. Dabei unterstützen bedarfsgerecht weitere Reinigungskräfte der Firma Zimmermann. „Die Kellerräume werden gefegt, aber nicht gewischt, da in den meisten Räumen Betonfußboden liegt“, erzählt Martin G.

Die Technik rockt's

Tobias Ganer, Leiter Technik der LWG*, über Zuständigkeiten, Herausforderungen und aktuelle Projekte

Der Neubau des Mehrfamilienhauses in der Waisenstraße, die anstehende Sanierung von Außenanlagen in der Hartmannsdorfer Straße oder neue Hausanschlüsse in mehreren Wohnblöcken – bei knapp 2.000 LWG-Wohnungen heißt es in der Abteilung Technik: Langeweile – Fehlanzeige! Das Lübbener KUNDENJOURNAL hat mit Tobias Ganer gesprochen.



Tobias Ganer

Foto: LWG

Herr Ganer, wofür genau ist der Bereich Technik zuständig?

Wir sind das Herzstück, wenn es um bauliche und technische Fragen bei unserem Wohnungsbestand geht. Unser Team – acht betriebseigene Handwerker und mit mir derzeit vier Innendienstmitarbeiter – kümmert sich um die Instandhaltung und Weiterentwicklung unserer Wohnungen und Gebäude. Heißt konkret, dass wir leerstehende Wohnungen nach einem Mieterwechsel sanieren, anstehende größere Reparaturen an Gebäuden vorbereiten und umsetzen, uns um sämtliche Modernisierungs-, Instandhaltungs- und Umbauarbeiten sowie um Neubauten kümmern. Auch Maßnahmen im Wohnumfeld gehören zu unseren Aufgaben.

Klingt nach jeder Menge Herausforderungen...

Stimmt! Eine der größten ist die Koordination aller Maßnahmen, damit der Wohnungsbetrieb reibungslos weiterlaufen kann. Wir müssen also Handwerker, Materiallieferungen

und externe Firmen perfekt aufeinander abstimmen – und das alles in der Regel während des laufenden Mietbetriebes. Hier ist eine gute Kommunikation mit den Mietern essenziell, um Belastungen so gering wie möglich zu halten. Auch steigende Materialkosten und der Fachkräftemangel sind Themen, die uns täglich fordern.

Was treibt Sie dabei um?

Als technischer Leiter* obliegt mir vor allem, die konkreten Bedarfe zu erfassen. Daraus entstehen Konzepte und Lösungsstrategien. Ich prüfe also zunächst: Ist das technisch überhaupt möglich? Wenn ja, gehe ich weiter in die Tiefe. Bei großen Vorhaben – etwa einem Neubau – arbeiten wir mit exter-

nen Planern zusammen. Bei der Umsetzung sind wir als Technik natürlich intensiv in das Projektmanagement und die Projektbegleitung eingebunden.

Was bereitet Ihnen am meisten Freude an Ihrer Arbeit?

Ganz klar: sichtbare Ergebnisse! Es ist immer wieder ein gutes Gefühl, wenn wir eine modernisierte Wohnung übergeben, ein saniertes Gebäude bestaunen oder den Mietern eine neugestaltete Grünfläche präsentieren können. Ich persönlich mag die Vielfalt der Projekte. Dadurch bin ich jeden Tag aufs Neue gefordert und kann viel lernen. Zum Beispiel beim Austausch mit Planern, Handwerkern und Baufirmen.

Woran arbeiten Sie zurzeit?

In unser neugebautes Mehrfamilienhaus in der Waisenstraße sind im März die ersten Mieter eingezogen. Hier warten noch verschiedene Nacharbeiten auf uns, zum Beispiel die Dokumentation der Baumaßnahme. Zugleich kümmere ich mich um die anstehende Sanierung von Außenanlagen an zwei Wohnblöcken in der Hartmannsdorfer Straße. Dann ist da noch die Instandsetzung der elektrischen Verteilung in mehreren Wohnblöcken. Hier geht es um die Hausanschlüsse und die Verteilung zu den Wohnungen. Auch die Bestandserhaltung von Fassaden und Holzelementen steht für dieses Jahr auf dem Plan.

* bis zum 4. Mai 2025

Ein Glücksdrache ist LWG-Botschafter

Maskottchen schlägt Brücke zu sorbisch-wendischen Traditionen

Schnabel und Kamm vom Hahn. Den schuppigen Körper von der Echse. Dazu einen langen, feurigen Schweif, Flügel sowie scharfe Klauen, um Goldstücke und die Schüssel mit dem Hirsebrei zu halten. So sieht ein Glücksdrache aus. Ein solcher ist neues Maskottchen der LWG.

Er orientiert sich an seinen sagenumwobenen Vorbildern: Tief in der sorbisch-wendischen Mythologie verwurzelt, finden sich zahlreiche Geschichten von freundlichen Hausdrachen, die – mit etwas Glück – auf Dachböden oder hinter warmen Öfen leben und täglich mit Hirsebrei, Milch und Keksen versorgt werden wollen. Sind sie satt und zufrieden, sollen sie den Hausbewohnern Reichtum und Glück bescheren. Andernfalls ziehen sie weiter, um sich durch den Schornstein eines anderen Hauses plumpsen zu lassen.

Ein eigenes Gesicht

In den Farben des LWG-Logos und dem markanten

Schriftzug der stilisierten Paul-Gerhardt-Kirche verleiht der Glücksdrache der Wohnungsbaugesellschaft ein eigenes Gesicht. Als Botschafter der Lübbener Wohnungsbaugesellschaft und zugleich Bindeglied will er für Kommunikation und gute Laune sorgen.

Entstanden ist die Idee für das sympathische Maskottchen innerhalb der LWG-Belegschaft. „Ein glückbringender Hausdrache für eine Wohnungsbaugesellschaft – was für ein passendes Duo! Haben wir doch so einige Dachböden im Angebot“, meint LWG-Chef Frank Freyer.

➔ **Schülerinnen und Schüler, aufgepasst! Lust darauf, bei Veranstaltungen für ein paar Stunden in die Rolle des Glücksdrachens zu schlüpfen und damit zugleich das Taschengeld aufzubessern? Infos dazu bei der LWG.**

Darf ich mich vorstellen? Ich bin das neue, sympathische LWG-Maskottchen. Foto: LWG



kMVZ Lübben baut Team auf

Weitere Ärzte sowie medizinisches Fachpersonal sind willkommen

Im kommunalen Medizinischen Versorgungszentrum (kMVZ) Lübben, das seit dem 2. Januar 2025 in Betrieb ist, haben sich die Abläufe gut eingespielt.

Aber in der Schillerstraße 6 A in Lübben (West) geht noch mehr. Der Praxisbetrieb im neuen kMVZ entwickelt sich kontinuierlich. Um die ambulante medizinische Versorgung für Patientinnen und Patienten in der Region weiter zu stabilisieren, freut sich das kMVZ über jede zusätzliche Unterstützung. „Wir stocken unser Leistungsspektrum gern auf, weshalb wir immer auf der Suche nach weiteren engagierten Ärztinnen und Ärzten sind“, ermuntert Geschäftsführer Marco Sell. „Insgesondere in den Bereichen Allgemeinmedizin, Internistik und Dermatologie würden wir uns über neue Teammitglieder freuen.“ Aber auch Medizinerinnen und Mediziner anderer Fachrichtungen sind herzlich willkommen.

Gynäkologie wächst

In der Gynäkologie wird – voraussichtlich ab dem 1. Juli 2025 – eine weitere Fachärztin das Praxisteam verstärken. Ihre Zulassung ist im Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg beantragt. Ein Urologe soll Mitte/Ende 2025 folgen. Hier fehlt noch eine abschließende Zulassungsentscheidung durch den Berufungsausschuss der KVBB.



Das langjährig erfahrene Team des allgemeinmedizinischen Bereiches hat sich schnell in die Abläufe und Prozesse seiner neuen Praxis im MVZ hineingefunden.

Foto: Stadt Lübben/B. Möbes

Sie sind Facharzt oder Fachärztin und haben Interesse, Teil unseres Teams zu werden? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Sprechzeiten des allgemeinmedizinischen Praxisbereiches (ohne Termin)
Mo, Di, Do:
8 – 11 Uhr + 14 – 16 Uhr
Mi, Fr: 8 – 11 Uhr

Infekt-Sprechstunde
täglich von
11:30 Uhr – 12:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung möglich

Sprechzeiten des gynäkologischen Praxisbereiches
Mo: 9 – 16 Uhr
Di: 8:30 Uhr – 16 Uhr
Mi: 13 – 18 Uhr
Do: 8:30 Uhr – 15:30 Uhr

Das Belebungsbecken wird belebt

Damit auch künftig Lübbener Abwasser nachhaltig und umweltgerecht behandelt werden kann

Mehr als drei Jahrzehnte hat es zuverlässig die Abwässer der Stadt und ihrer Umgebung „gewaschen“: Jetzt saniert die Stadtentwässerung Lübben (SEL) ihr Belebungsbecken. Um das Riesen-Bassin gründlich reinigen und die verschlissenen Komponenten austauschen zu können, müssen die rund 11.000 Kubikmeter Abwasser aus dem Becken entfernt werden.

Hier tummeln sich die Mikroorganismen, die ihren Hunger aus unserem Abwasser stillen. Dessen zentrale biologische Reinigung erfolgt in den beiden Belebungsbecken der Lübbener Stadtentwässerung.

Beim sogenannten Belebtschlammverfahren füttern sich hungriige Mikroorganismen (hauptsächlich Bakterien) satt und bauen dabei organische Verunreinigungen aus dem Abwasser ab. Bei der Umwandlung der gelösten organischen Stoffe in Kohlendioxid, Wasser und



Futterpause für die Mikroorganismen: Das Belebungsbecken 1 (rechteckig) der Kläranlage Lübben wird saniert.

Foto: Stadt Lübben, SEL

neue Biomasse bilden sie Flocken, den sogenannten Belebtschlamm, der später im Nachklärbecken vom gereinigten Wasser getrennt wird.

Fit für die Zukunft

An Beckenrändern und Boden haben sich über die Jahre Schlamm, Kalk, Fett, Sand und chemische Rückstände abgelagert. Zudem

können sich an schwer erreichbaren Stellen feste Ablagerungen und Biofilme zeigen, die die Effizienz des Systems beeinträchtigen. Dazu kommt der technische Ver-

schleiß: Belüftungssysteme, Rührwerke und Sensoren verlieren mit der Zeit an Leistung, wenn sie verschmutzt oder verkalkt sind. „Da unser Becken 1 seit 1991 in Betrieb ist, planen wir in diesem Jahr eine gründliche Sanierung“, erklärt Werkleiter Michael Hugler. Ziel dieser Maßnahme sei es, das Becken fit für die kommenden Jahre zu machen und gleichzeitig eine energetische Optimierung der gesamten Kläranlage zu erreichen – ohne dabei die notwendige Reinigungsleistung zu beeinträchtigen. „Mit der Sanierung stellen wir sicher, dass die Stadtentwässerung Lübben weiterhin eine nachhaltige Abwasserbehandlung bei hoher Umweltqualität gewährleisten kann“, betont Hugler.

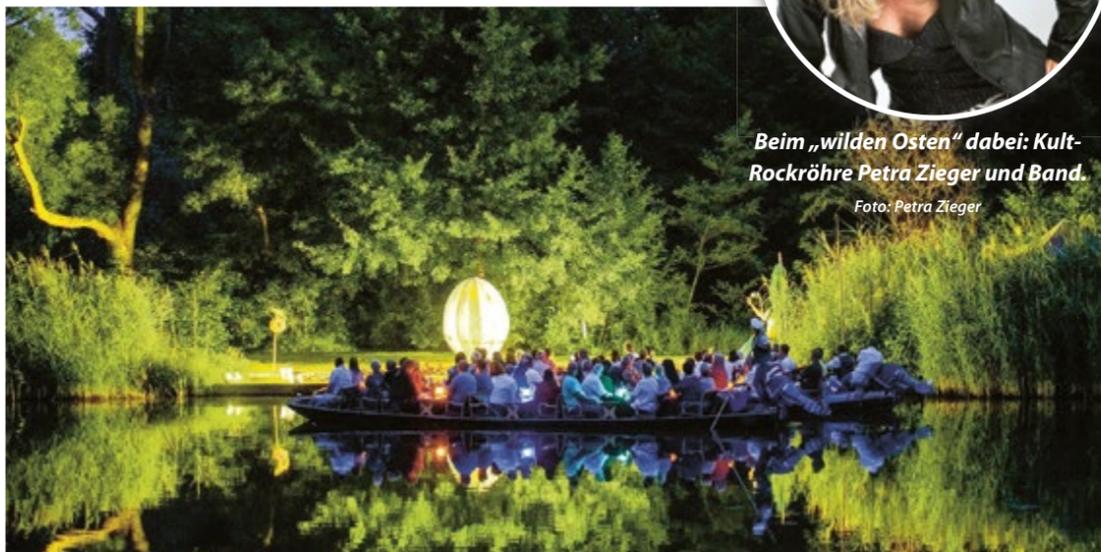
Die beiden großen Belebungsbecken 1 und 2 auf der Kläranlage Lübben sind in der Lage, mit extremen Schwankungen im Abwasseraufkommen umzugehen und erzielen dabei eine herausragende Reinigungsleistung. Die geforderten Grenzwerte des gereinigten Abwassers werden aktuell weit unterschritten.

„Der wilde Osten“

62. Lübbener Kahnacht lädt zu Tanz, Show und Party

Die Spreeufer verwandeln sich in einzigartige Naturbühnen – am 19. Juli zur Lübbener Kahnacht. Das Motto 2025: „Der wilde Osten“.

Passend zum Slogan stehen Künstler und Musik im Mittelpunkt, die inzwischen zu beliebten (N)Ostalgie-Ikonen geworden sind. Kult-Rockröhre Petra Zieger wird mit Hits wie „Katzen bei Nacht“ oder „Superfrau“ mitreißen. Dagmar Gelbke, langjährige Bühnenpartnerin von Helga Hahnemann, erinnert mit Herz und Schnauze an die unvergessene „Big Helga“. Das Showballett Berlin und die Kunstreitertruppe Ompah lassen die Samstagabendshows und Kinoklassiker der DDR wieder aufleben. Einen Abendgruß von Pittiplatsch und seinen Freunden gibt es vor den nicht ganz so ernst gemeinten Nachrichten der Aktuellen Kamera.



In Kähnen geht's auf Zeitreise durch den abendlichen Spreewald.

Foto: framerate-media



Beim „wilden Osten“ dabei: Kult-Rockröhre Petra Zieger und Band.

Foto: Petra Zieger

Und natürlich geht es auch wieder in Kähnen auf Zeitreise durch den in zauberhaftes Licht getauchten abendlichen Spreewald.

➔ Tickets für die Lübbener Kahnacht gibts in der Tourist Information an der Schlossinsel und an allen bekannten CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen.

Sei dabei und mach mit! Spannendes, Begeisterndes, Überraschendes und Inspirierendes beim 7. Lübbener Kindersommer



◀ Nicht nur für Jungs: Spannende Technik gibt es im Feuerwehrmuseum zu bestaunen.

Das gesamte Jahr > hindurch ein Highlight: mit Fingerspitzengefühl und Konzentration Eierbemalen.

Fotos (2): TKS Lübben



AUS DEM PROGRAMM
Schon aufgeregt? Ferienkinder und Familien können sich vom 21. Juli bis 5. September – immer Montag bis Freitag – wieder auf den Lübbener Kindersommer freuen. Und damit auf viele tolle Mitmach-, Spiel-, Spaß- und Aktivangebote.

Montag Spürnasen-Kahnfahrt
Sorbisches/Wendisches/Deutsches Kinder-Musik-Theater zum Mitmachen
Dienstag Familienstadtführung
„Geh aus, mein Herz ...“ Kirchenlieddichter Paul Gerhardt für Kids
Mittwoch Ostereierverzieren
nach sorbischem Brauch

Feuerwehrmuseum
Gute-Nacht-Geschichten-Kahnfahrt
Donnerstag Schatzsuche im Schloss, **Spreewaldtöpferei**
Freitag Walderlebnisse mit dem Förster und Eichhörnchen Elli
Familien-Kino-Nachmittag
Kirchenraum-Entdeckungen

Aktionstage
● Naturerlebnis-Familienwanderung ● Kreativworkshops ● Erlebniswelt GOLD ● Freiluftmalen ● Libellenzauber-Kahnfahrt ● Pippi-Langstrumpf-Tag ● Mitmachkonzerte mit KESS
Für die Details ➔

Tourist Information sucht Unterstützung

Fan von Lübben und dem Spreewald? Dann werde Teil unseres Teams! Die Tourist Information Lübben braucht Verstärkung von Minijobbern. Ideal für Schüler oder Studenten, Rentner oder andere Personengruppen, die bspw. Tickets und Souvenirs verkaufen, Gäste und Einwohner zu Urlaubs- sowie Freizeitangeboten in Lübben und der Spreewaldregion beraten, Unterkünfte vermitteln, bei Projekten und Veranstaltungen unterstützen möchten... Vielseitigkeit ist garantiert. Die zertifizierte Tourist Information macht zudem Stadt und Umgebung über die digitalen Kanäle bekannt, berät zu Mobilitätsfragen, ist Ansprechpartner für Belange und Sorgen der Lübbener und vieles mehr!

➔ **Stellenausschreibung unter www.luebben.de/tourismus oder telefonisch unter 03546 225021**

Unbeschwert feiern beim Spreewaldfest

Stadt und TKS halten an Traditionsveranstaltung fest – mit erhöhten Sicherheitsmaßnahmen

Traditionell zum Ausklang des Sommers wird es stattfinden, das **45. Spreewaldfest**. In diesem Jahr vom **19. bis 21. September** und mit **neuem Sicherheitskonzept**.

Dafür haben Stadt und TKS als Organisatoren einige Themen-Inseln neu gedacht. Heißt konkret: Die Breite Straße wird in diesem Jahr nicht bespielt. Die berühmte Antenne-Brandenburg-Bühne sowie die dazugehörigen Versorgungsbereiche ziehen auf den Marktplatz um. Auf der Schlossinsel bietet eine kleine Bühne ein hochwertiges Unterhaltungsprogramm. Zugleich kann man dort, neben dem Kinderland, Traditionen



Foto: Peter Becker

Buntes Treiben auf dem Wasser und in der Luft: Das Spreewaldfest bietet zahlreiche Attraktionen.

und Bräuche kennenlernen. Seine Höhepunkte findet das Spreewaldfest wie gewohnt am Sonntag mit dem Kahnkorso und dem Abschlusskonzert auf dem Marktplatz. „Auch wenn in Deutschland immer wieder Stadtfeste und andere Menschenansammlungen abgesagt werden, soll das Spreewaldfest wieder stattfinden. In gewohnt hoher Qualität und unter Berücksichtigung der neuen, zugleich kostensteigernden Sicherheitsanforderungen“, betont TKS-Chefin Verena Micknaß. Auf jeden Fall bleibe es weiterhin ein erlebnisreiches Festwochenende voller Spaß, Spreewälder Traditionen, Markttreiben und Partystimmung.

VERANSTALTUNGSTIPPS

- 22.5. – 21.9. Museum Schloss Lübben**
Sonderausstellung „Stadthelden“ – Kabinettausstellung „50 Jahre Spreewald-Frauenchor Lübben e. V.“
- 22.5. Stadtbibliothek**
Krimi-Lesung mit Sven Stricker
- 15.6. Schlossinsel**
Schlossinsellauf Lübben
- 21.6. Innenstadt**
Fête de la musique
- 28.6. Marktplatz und Innenstadt**
Shoppingnacht
- 5.7. Paul-Gerhardt-Kirche**
Internationales Kammermusikfestival Fliesen
- 12./13.7. Tourist Information**
Kunstsalon auf der Schlossinsel
- 19.7. Schlossinsel**
62. Lübbener Kahnacht „Der wilde Osten“
- 26.7. Stadtbibliothek**
Wir feiern Geburtstag mit Pippi Langstrumpf
- 1. – 3.8. Schlossinsel**
Messe LebensArt
- 6. – 7.8. Schlosswiese**
Mitmachkonzerte mit KESS
- 16.8. Wappensaal**
„Mathematik in der Musik – Phonola und Violine“
- 5. – 7.9. Radensdorf**
600-Jahrfeier
- 14.9. Museum Schloss Lübben**
Tag des offenen Denkmals
- 19. – 21.9. Stadtgebiet**
45. Spreewaldfest und 35. Landesschützentag
- 1.10. – 31.12. Paul-Gerhardt-Kirche**
Postkartenausstellung „Historisches Lübben“
- 4.10. Marktplatz und Innenstadt**
Quark-Leinöl-Meile mit Shoppingnacht
- 12.10. Wappensaal Schloss Lübben**
Benefiz-Kunstauktion
- 12.10. Paul-Gerhardt-Kirche**
Theaterpremiere zu Paul Gerhardts Texten
- 16.10. – 15.2. Museum Schloss Lübben**
Sonderausstellung: „Wer weiß denn sowas? Überraschende Fakten zu Lübben“
- 29.10. Wappensaal Schloss Lübben**
Familienlesung mit Katja Ludwig
- 31.10. Paul-Gerhardt-Kirche**
Festkonzert mit Posaunen
- 1.11. Museum Schloss Lübben**
Familiensamstag zu Halloween, Öffentliche Schlossführung
- 16.11. Paul-Gerhardt-Kirche**
Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“
- 20.11. Stadtbibliothek**
Lesung mit Julia Schoch

➔ **Alle Veranstaltungen**
Änderungen vorbehalten

